

20.40

**Abgeordneter Alois Stöger, diplômé** (SPÖ): Herr Präsident! Herr Staatssekretär! Meine sehr verehrten Damen und Herren! Ein paar Worte zur Demokratie: Als wir dieses Gesetz, das wir heute beschließen, im Ausschuss gehabt haben, hat es dort geheißen – Artikel 1 „Änderung des Einkommensteuergesetzes“ –: „In § 7a Z 4 wird das Wort ‚Wirtschaftsgüter‘ durch das Wort ‚Wirtschaftsgüter‘ ersetzt.“ – Das war die einzige Änderung, die wir im Ausschuss über lange Zeit haben diskutieren müssen. (*Abg. Kopf: Ich habe mich sogar schon entschuldigt dafür! Was willst denn noch?!*) – Ich weiß schon, ich habe es schon gehört. Man muss nur wissen, was man tut. (*Zwischenruf der Abg. Steinacker.*)

Heute haben wir in laufender Sitzung einen Abänderungsantrag bekommen (*Abg. Kopf: Den habt ihr gestern gekriegt!* – *Zwischenruf des Abg. Jakob Schwarz*), der ist so lange (*einen Ausdruck des Antrages in die Höhe haltend*), das muss man sich anschauen, und dann sollte man demokratiepolitisch richtig arbeiten. (*Abg. Zarits: Wirst ja lesen können, sind ja nur fünf Seiten!*)

Der Herr Staatssekretär hat gesagt – hat mir gut gefallen –: Wir wollen entlasten und wir wollen eine einfache Gesetzgebung haben! – Meine sehr verehrten Damen und Herren! Immer dann, wenn Regierungen es so machen wie da, wenn man nicht demokratisch im Ausschuss darüber diskutieren will, dann will man etwas vertuschen. (*Rufe bei der ÖVP: Ah geh!*) Und was will man vertuschen? – Man will vertuschen, dass man eine massive Umverteilungspolitik macht, nämlich zulasten genau jener 85 Prozent der Menschen, die die Steuern zahlen. (*Abg. Kopf: Hast du den gelesen, den Antrag?*)

Ich kann noch einmal ansetzen: Sie wollen auf der einen Seite die Aktionäre entlasten (*Abg. Michael Hammer: Einfach nur daneben!*), und es geht im Wesentlichen auf der anderen Seite darum, dass die arbeitenden Menschen, die die Leistungsträger in diesem Land sind, den Preis dafür zahlen. (*Abg. Kopf: Ah, das steht da drinnen?*) Und dann reden Sie von der kalten Progression? Das ist das Allerbeste, von dem steht im ganzen Gesetz nichts drinnen. (*Beifall bei der SPÖ. – Abg. Zarits: Das kommt erst mit 1.1.2023!*)

Das ist eine Ansage, ein Schmä, denn hinsichtlich der Umsetzung dieser Gesetze ist von der kalten Progression und von deren Abschaffung nichts zu lesen. (*Zwischenrufe bei der ÖVP.*) Diese Regierung erzählt lauter Schmä und am Ende zahlt es die Bevölkerung. – Das geht mit uns nicht! (*Beifall bei der SPÖ. – Abg. Michael Hammer: So daneben heute, das ist ja irre!* – *Weitere Zwischenrufe bei der ÖVP.*)

20.42

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Zu Wort gelangt nun Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Götze. – Bitte, Frau Abgeordnete.